

Das Singspiel der Silcherschule in der Liebfrauenkirche

Zugunsten armer Kinder in Benediktbeuren

Die Kinder hatten sich optisch ins 19. Jahrhundert begeben.



Die Lieder wurden durch kurze Szenen unterbrochen.

Fotos: bra

Mit dem Stück „Ich lass dich nicht im Regen stehen“ begeisterte der 22-köpfige Grundschulchor der Silcherschule vergangene Woche die Besucher in der Liebfrauenkirche. Die gesammelten Spenden des Abends in Höhe von 680 Euro kommen der Kinderhilfe des Paters Peter Boekholt zugute.

Das Kindermusical zeigt das Leben des heiligen Don Boscos, dessen ganzer Einsatz den benachteiligten Kindern und Jugendlichen seiner Zeit galt und der bis heute für Viele ein großes Vorbild ist. Der 1934 heilig gesprochene Johannes Bosco (Don Bosco) ist vor rund 200 Jah-

ren in ärmlichen Verhältnissen in einem Bergdorf in der Nähe von Turin geboren. Er war Hirte, Sozialarbeiter und Träumer, Freund und „Vater“ von kleinen Dieben und Straßenkindern, leidenschaftlicher Visionär, Botschafter der Liebe und des Himmels. Er gründete zahlreiche Einrichtungen für bedürftige junge Menschen und zwei Ordensgemeinschaften. Neben Johann Heinrich Pestalozzi und Maria Montessori zählt er heute noch zu den bedeutendsten Pädagogen überhaupt.

In sieben Stationen seines Lebens begeisterte das Musical des Grundschulchores die Zuschauer für einen

Menschen, der „seinen“ Kindern und Jugendlichen ein Stück vom Himmel geworden ist. „Wer ein Feuer anzünden will, muss selber brennen, wer geliebt werden will, muss selber lieben, wer etwas verändern will, muss die Ärmel hochkrempeln.“ Das Vermächtnis Don Boscos ist auch heute noch lebendig - etwa in der Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Boscos im Kloster Benediktbeuren. Dort wird Kindern aus armen Familien geholfen. Sie bekommen Obdach, Essen und Unterricht. Der Pater Peter Boekholt gehört der Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Boscos an. Mit ihm pflegt die Silcherschule seit vielen Jahren den Kontakt. Mit den beim jährlichen Singspiel gesammelten Spenden unterstützen die Silcherschüler die Arbeit mit benachteiligten Kindern im Kloster Benediktbeuren.

Die Arbeit Don Boscos wirkt bis heute

Vor diesem Hintergrund passe der Titel des Stücks ebenso in die Zeit des Wirkens Don Boscos als auch in die heutige Zeit, wie der Rektor der Silcherschule, Andreas Janositz, während seiner Begrüßung in der Liebfrauenkirche hervorhob. Auch wenn in den vergangenen Monaten vor allem die Hilfe für die nach Deutschland kommenden Flüchtlinge im Fokus des öffentlichen Interesses gestanden hätten, gebe es darüber hinaus jene Kinder, die schon lange in diesem reichen Land lebten und die dennoch vor Armut und Verwahrlosung bewahrt werden müssten, wie der Schulleiter ausführte. Auch Don Bosco habe Kindern - sowohl Flüchtlingen als auch heimischen Straßenkindern - geholfen. Diese Hilfe werden nun auch dank der Spenden aus dem Singspiel der Zweit- bis Viertklässler fortgeführt. „Wir helfen den Kindern, nicht im Regen stehen zu bleiben“, sagte Janositz.

Weil der Pater Boekholt nicht persönlich anwesend war, zitierte der Pfarrer Franz Maywurm aus einem Schreiben Boekholts. Darin dankte der Pater den Eislinger Kindern für ihr Engagement. Don Bosco lebe weiter in den Söhnen des nach ihm benannten Ordens weiter. Und an jenem Abend des Singspiels lebe er auch in Eislingen weiter. Mit den Spenden werde die Arbeit zugunsten der benachteiligten Kinder finanziert, wie Maywurm aus dem Schreiben Boekholts verlas.

Im Eingangsbereich der Liebfrauenkirche bewirtete der Elternbeirat und der Förderverein der Silcherschule die Besucher nach dem Auftritt mit heißen Getränken. Der Erlös des Verkaufs wurde gespendet.

bra

www.gemeindeklick.de/6824